

Nackenheim weihte neue Straße ein

Der ehemalige Gemeindepfarrer Fritz Denner ist Namensgeber – Entlastung für die L 434

NACKENHEIM. RED. Die Pfarrer-Denner-Straße in Nackenheim ist offiziell eröffnet: Margarethe Denner – Schwester des Namensgebers und Haushälterin während seiner Nackenheimer Zeit – durchschnitt das Band und gab die Straße für den Verkehr frei. Assistierte haben ihr dabei die Kinder des nahegelegenen Gemeindekindergartens.

Der neue Verkehrsweg erschließt das 1980 entstandene Baugebiet Sprunk I sowie das derzeit im Bau befindliche Baugebiet Sprunk II. Das Gelände von Sprunk I gehörte vor der Bebauung zum überwiegenden Teil der katholischen Kirchengemeinde, wodurch der Zusammenhang zu Pfarrer Fritz Denner hergestellt ist – das Gebiet wurde in seiner Amtszeit geplant.

Land gab Zuschuß

„Jetzt sind die verkehrsmäßigen Voraussetzungen für den Bau des Eichelsbachkanals und den Ausbau der Weinbergstraße geschaffen worden. Gleichzeitig wurde damit eine Umgehung der Steilstrecke der L 434 ermöglicht“, sagte Bürgermeister Bardo Krauß (CDU). Wegen ihrer wichtigen Entlastungsfunktion bezuschulte das Land die Straße mit rund 450 000 Mark. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 800 000 Mark.

Auch an die Ausflügler haben die Planer gedacht: Parallel zu der neuen Straße wurde ein Radweg gebaut, der das erste Teilstück der Verbindung nach Lörzweiler dar-



Gemeinsam mit den Kindern der angrenzenden Tagesstätte eröffneten Bürgermeister Bardo Kraus und Margarethe Denert die neue Straße.
Foto: Wolfgang Reuter

stellt. „Erfreulicherweise liegt mittlerweile die Zusage des Landes für die Fortführung des Weges in Richtung Lörzweiler vor“, sagte Kraus.

Im ersten Bauabschnitt diente die Straße lediglich als Zufahrt für das Neubaugebiet Sprunk I. Der Bebauungsplan für die Weiterführung der Straße bis zur Landesstraße zwischen Nackenheim und Lörzweiler trat 1993 in Kraft. Nachdem Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Grunderwerb überwunden waren, konnte im Sommer 1996 mit dem Bau der Straße begonnen werden, erinnerte Bardo Kraus.

Die Pfarrer-Denner-Straße wird in großem Umfang eingegrünt. Außerhalb des Baugebietes wurden hochstämmige Hainbuchen entlang der Straße gepflanzt, auf weiteren Randflächen wurden Sträucher angepflanzt. Außerdem wird eine Streuobstwiese angelegt. Das Oberflächenwasser läuft in einen Straßengraben, der in regelmäßigen Abständen mit Querstufen versehen ist, so daß eine Wasserrückhaltung und Versickerung erreicht wird. Das überschüssige Wasser wird durch die Frankenstraße und die Christi-

ne-Darmstadt-Straße in den neuen Eichelsbachkanal geleitet.

Namensgeber Fritz Denner wurde 1914 im hessischen Lampertheim geboren. Im Jahre 1952 kam er als Kaplan nach Nackenheim, von 1955 bis zu seinem plötzlichen Tod im Jahre 1980 war er Pfarrer in Nackenheim. Er war sehr beliebt in der Gemeinde und hielt viele kleine und große Dinge mit seinem Fotoapparat fest. Eine Vorführung von Dias aus seinem Nachlaß zeigte vor kurzem einen Querschnitt über Nackenheim von den 50er bis zu den 70er Jahren.